



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf • Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmansdorf • Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißg.

Im Überblick

| | |
|---|---------|
| Freiwillige Feuerwehr Wallroda informiert | Seite 2 |
| Hatte Liegau eine dritte Mühle? | Seite 3 |
| Ein Arnsdorfer Kolonialkrieger | Seite 4 |
| „Wasser matsch“ | Seite 4 |
| Tipps & Termine | Seite 6 |
| Kleinanzeigen | Seite 6 |

Besuchen Sie unsere Homepage www.die-radeberger.de

Erfolgreiche Saison 2017/18 für die Mannschaften des SV Liegau-Augustusbad 1951 e.V.

Liegauer Frauen holen das Double mit Meisterschafts- und Pokalsieg 2018



Der 6. Anlauf unserer Frauenmannschaft in der Kreisliga des Westlausitzer Fußballverbandes war endlich erfolgreich. Erstmals in der Saison 2012/2013 in dieser Spielklasse angetreten, konnten die Frauen bis 2017 vier Vizemeistertitel und einen Bronzrang verbuchen. Dieses Jahr wurde nun im Juni der Kreismeistertitel gefeiert. Mit dem Gewinn des Kreispokals eine Woche nach der erfolgreichen Meisterschaft belohnen sich unsere Frauen nochmals. Ihnen gelang die erfolgreiche Pokalverteidigung vom Vorjahr und somit stehen nun 3 Kreispokalsiege nach 2011 und 2017 in der Erfolgsbilanz für unseren Verein.

Erfolg in der untersten Spielklasse, genauso wie die Bereitschaft nach einem langen Arbeitstag und neben den familiären Verpflichtungen sich dem abendlichen Training zu stellen. Familie und Beruf stehen nun mal vor der schönsten Nebensache der Welt, dem Fußball. Da unsere Mannschaft ein Durchschnittsalter von 32 Jahren präsentiert, werden wir dieses Jahr von unserem Aufstiegsrecht in die Kreisliga keinen Gebrauch machen. Wie heißt es so schön: „Schuster bleib bei deinen Leisten“. Nächstes Jahr möchten wir wieder ganz oben stehen, um dann den Schritt zurück in die Kreisliga zu wagen. Dafür sind junge und auch erfahrene Spieler, die mit uns diesen Weg bestreiten wollen, gern willkommen.

Nachwuchs beständig und mit Perspektive

Mit Nachwuchsteams in den Altersklassen F- bis C-Junioren sind wir in der zu Ende gegangenen Saison im Westlausitzer Fußballverband gestartet. Die F1-Junioren sicherten sich einen tollen fünften Platz in ihrer Staffel der Meisterrunde, womit unsere Talente in der Endabrechnung das neunbeste Team von 62 im Westlausitzer Fußballverband waren. Die F2 schloss ihre Staffel auf Platz 6 und somit als beste F2 ab.



Staffelsieg in der Kreisliga für unsere Männer

Ungeschlagen mit 17 Siegen, 3 Unentschieden und 13 Punkten Vorsprung waren auch die Männer in dieser Saison erfolgreich. Mannschaftliche Geschlossenheit auf und neben dem Platz und ein erfahrener Trainer sind die einfache Basis für den



Optik

- Augenprüfung • Brillen • Kontaktlinsen • Berufs- und Sportoptik

Augenoptik & Hörgeräteakustik ENGLERT

Inhaber Jan Helas

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9-18 Uhr
Samstag 9-12 Uhr

Akustik

- Hörprüfung • Hörgeräte • Gehörschutz

Dresdner Str. 3 | 01454 Radeberg | Tel./Fax (03528) 44 34 05 | www.augenoptik-englert.de

Neben den großen Vereinen Budissa Bautzen und Einheit Kamenz war der SV Liegau-Augustusbad ebenfalls mit 3 Mannschaften in der Altersklasse der E-Jugend im Punktspielbetrieb vertreten. Während die Saison für unsere E3-Junioren vor allem dem Lernprozess und Erfahrungsgewinn diente, belegten unsere E2-Junioren einen hervorragenden fünften Platz in der Meisterrunde der Kreisliga. Mit dieser sehr beachtlichen Leistung sind unsere jungen Spieler die beste E2 des Kreises. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gelang den jungen Kickern der E1 souverän der Meisterschaftstitel in der Kreisoberliga. Bis auf ein Unentschieden verließen die Jungs immer als Sieger den Platz. Die D-Junioren belegten am Ende der Saison einen soliden Mittelfeldplatz in der Kreisliga. In der neuen Spielzeit werden wir mit einer zweiten Mannschaft in dieser Altersklasse am Punktspielbetrieb teilnehmen.

In der Altersklasse der C-Junioren bildeten die Liegauer Jungs eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Wachau. Sie beendeten die Saison mit dem achten Tabellenplatz in der Kreisliga. In der kommenden Saison möchte der SV Liegau-Augustusbad nach langer Zeit wieder mit einer eigenen B-Junioren-Mannschaft an den Start gehen. Nicht zu vergessen sind noch unsere Bambinis, die unter der Anleitung erfahrener Männertrainer die ersten Schritte auf dem Fußballfeld wagen. Hier stehen Spaß und Spiel altersgerecht im Vordergrund. Schon im Alter von 4-5 Jahren kann man bei uns das Fußballspielen erlernen. Mit unserer Nachwuchsarbeit wollen wir weiterhin gemeinsam dafür sorgen und daran arbeiten, dass ein Teil der jungen Spieler bis an den eigenen Männerbereich herangeführt werden kann.

Ü50 Senioren mit 2. Platz in der Stadtliga Dresden

Bei ihrem Debüt im Punktspielbetrieb waren auch unsere gestandenen Jahrgänge erfolgreich. Die Heimspiele am Freitagabend unter der fachkundigen Beobachtung unserer Veteranen sind eine Bereicherung für unser Vereinsleben. Die Mannschaft hat sich ein großes Ziel für die nächste Saison selbst vorgegeben: Aufstieg in die Stadtliga.

Trainingszeiten SV Liegau-Augustusbad

| | | |
|----------|------------|-------------------|
| F-Jugend | Mi, Fr | 17:00 - 18:30 Uhr |
| E-Jugend | Mo, Mi, Fr | 17:00 - 18:30 Uhr |
| D-Jugend | Di, Do | 17:30 - 19:00 Uhr |
| B-Jugend | Di, Do | 17:30 - 19:00 Uhr |
| Frauen | Mi | 18:30 - 20:00 Uhr |
| Männer | Di, Do | 19:00 - 20:30 Uhr |



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

| | | | |
|-------------|--------------------------------------|--|------------|
| 112 | Notruf | Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax | |
| 116 117 | Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst | Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr | |
| | | Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr | |
| 03571-19222 | Sa, So | Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten) | 24 Stunden |
| 03571-19296 | | Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/Feuerwehr | |

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf

| | | |
|------------|--|---------------------|
| 21./22.07. | Herr Dr. Pfennig, Arnsdorf, Breitscheidstraße 3 | Tel. 035200/231 50 |
| 28./29.07. | Frau Dr. Marzinek, Feldschlößchen, An der Knorpelschänke 1 | Tel. 03528/44 38 00 |

jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

| | | |
|--------|-----------------------------------|---------------------|
| 21.07. | Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz | Tel. 035955/45 268 |
| 22.07. | Linden-Apotheke, Langebrück | Tel. 035201/70 011 |
| 23.07. | Heide-Apotheke, Radeberg | Tel. 03528/44 27 70 |
| 24.07. | Mohren-Apotheke, Radeberg | Tel. 03528/44 58 35 |
| 25.07. | Löwen-Apotheke, Radeberg | Tel. 03528/44 22 28 |
| 26.07. | Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf | Tel. 035952/58 915 |
| 27.07. | Vital Apotheke, Ottendorf-Okrilla | Tel. 035205/59 915 |

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau

werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So., ganztägig, nur nach telef. Anmeldung 20.07. - 27.07.

Frau DVM Tomeit, Wallroda
Tel. 035200 / 241 35 od. 0171 / 577 63 77

27.07. - 03.08.
Herr DVM Jakob, Radeberg
Tel. 03528 / 44 74 57 oder 0171 / 814 77 53

Für die Bereiche Dresden-Nord, Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Radeberg

werkt. 19.00-6.00 Uhr u. feiertags Sa., So. ganztägig

Notdienst nur nach tel. Anmeldung unter Tel. 035201/730-0

20.07. - 27.07. TÄ Julia Böhme (Tierarztpraxis)

27.07. - 03.08. TÄ Dorothea Trepte (Tierarztpraxis)

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:

Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf
Tel. 035973-2830

Elefant macht Aktion

Mineralstoffanalyse

Von Aluminium bis Zink - Mineralstoffe, Spurenelemente und Schwermetalle analysieren. Verzehrbaren Sie gleich Ihren persönlichen Termin unter 03528-447811 oder melden Sie sich bei uns in der Apotheke an.

Elefanten in Radeberg ELEFANTEN APOTHEKE

Apotheker Thomas Lappe
Röderstraße 1 01454 Radeberg
Telefon: 03528-447811
Telefax: 03528-447809
E-Mail: E.ARD@apofant.de
Internet: www.apofant.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8-19 Uhr Sa: 8-13 Uhr
elefanten.apotheke.radeberg

Filialapotheken der apofant e.K.
Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf

Natürlich

15% Rabatt-Gutschein*
Einzulösen beim Einkauf in Ihrer Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg

*Auf kein Produkt ihrer Wahl, außer Verzehrbare, Zuzahlungen, Rückf. Arzneimittel, keine Kombination mit anderen Gutschen, Sonderpreisen und Aktionen. Nur auf Lagerware und Original-Gutschen aus Verleihung, keine Ausschüt und Kopien.

Gültig bis 28.07.2018

Große Kreisstadt Radeberg

Wem fehlt der passende Schuh?

An der Gartenanlage Robert-Blum-Weg wurden verschiedene Schuhe abgelegt. Wem drückte hier der Schuh, dass er zur illegalen Schuhensorgung schritt. Kann jemand Hinweise dazu geben?



Stadtverwaltung Radeberg
Ordnungsamt

Gemeinde Arnsdorf

Einladung Ortschaftsrat Fischbach

Sehr geehrte Ortschaftsräte,
Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein

- Tagesordnung**
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
 3. Bestätigung des Protokolls der 24. öffentlichen OR-Sitzung vom 24. Mai 2018
 4. Beratung zur Nahverkehrsanbindung OT Fischbach
 5. Verschiedenes
 6. Anfragen der Ortschaftsräte
 7. Anfragen der Bürger

25. Sitzung
Ortschaftsrat Fischbach
Sitzungstermin: Donnerstag, 26. Juli 2018, um 19:00 Uhr
Ort: Fischbach, Wilschdorfer Str. 3
Raum: Beratungsraum (ehemalige Gaststätte)

Christine Valley, Ortsvorsteherin

3. Änderung des Bebauungsplanes „FREIZEITPARK ARNSDORF – Sondergebiet, Wohngebiet“ der Gemeinde Arnsdorf

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über den Bebauungsplan gemäß §10 Abs. 3 BauGB

Der Gemeinderat von Arnsdorf hat in seiner Sitzung am 17. Oktober 2016 die 3. Änderung des Bebauungsplans „FREIZEITPARK ARNSDORF – Sondergebiet, Wohngebiet“ der Gemeinde Arnsdorf in der Planfassung vom 01.08.2016 mit redaktionellen Änderungen vom 27.09.2016 mit Beschluss Nr. 128/28/16 als Satzung beschlossen. Mit dieser Bekanntmachung tritt die 3. Änderung des Bebauungsplans „FREIZEITPARK ARNSDORF – Sondergebiet, Wohngebiet“ der Gemeinde Arnsdorf Planfassung vom 01.08.2016 mit redaktionellen Änderungen vom 27.09.2016 in Kraft.



Übersichtsplan mit Geltungsbereich für die 3. Änderung des Bebauungsplanes „FREIZEITPARK ARNSDORF – Sondergebiet, Wohngebiet“ der Gemeinde Arnsdorf
Stand 01.08.2016 mit redaktionellen Änderungen vom 27.09.2016 (ohne Maßstab)

Der Bebauungsplan einschließlich Begründung wird im Bauamt der Gemeinde Arnsdorf, 01477 Arnsdorf, Bahnhofstraße 15, während der Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Arnsdorf unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung hingewiesen.

Nach § 4 Abs. 4, SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft

erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister den Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4, Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Arnsdorf, den 12.07.2018

Martina Angermann, Bürgermeisterin

Statt Hektik – Zeit für Schönes nehmen

In den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung Arnsdorf können Besucher seit Mittwoch voriger Woche nicht nur ihre amtlichen Belange klären, sondern sie erblicken überall an den Wänden Aquarell- oder Ölgemälde. Diese Ausstellung, so Bürgermeisterin Martina Angermann, ist die Fortführung der Idee von Ausstellungen im Kulturhaus Fischbach – aber nun auch in der Gemeindeverwaltung.

Die Gemälde stammen aus dem Schaffen des einheimischen Malers Wolfgang Domer. Schon im Jahre 1961 begann er sein Hobby im Radeberger Zeichenzirkel, damals noch unter der Leitung von Rosso Majores. Insbesondere entwickelte er dabei seine Vorliebe für das Malen in Aquarell und Öl. Seine bevorzugten Motive wie Landschaften, Ortsansichten oder Pflanzen findet er vor allem in seiner Heimatgemeinde Arnsdorf und deren Umgebung aber auch bis hinauf an die Ostsee. Die ausgestellten Werke, so der mittlerweile 72-jährige Wolfgang Domer, stammen vorwiegend aus der jüngeren Zeit, also nach seiner Amtszeit als Arnsdorfer Bürgermeister bis 2001. Er selbst sagt zu seinen Werken, er möchte die Betrachter in unserer hektischen Zeit auch ein wenig für die schönen



Vor dem Aquarell aus dem Jahr 2010 „Wallrodaer Hof“ eröffneten Bürgermeisterin Martina Angermann und Maler Wolfgang Domer die Ausstellung in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung.

oft unauffälligeren Dinge um uns herum sensibilisieren. Wenn er dies mit seiner kleinen Ausstellung ansatzweise erreicht, würde ihn dies sehr freuen.

Text & Foto: Red.

Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Wallroda



Bei strahlendem Sonnenschein veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Wallroda am 30. Juni 2018, anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens, einen Tag der offenen Tür. Die Feuerwehren aus Arnsdorf, Fischbach und Kleinwolmsdorf waren mit ihren Fahrzeugen vor Ort und unterstützten die Wallrodaer Kameraden tatkräftig.

Zu den ersten Jubiläums-Gratulanten gehörten neben den anderen Wehrleitern die Arnsdorfer Bürgermeisterin Martina Angermann, Melanie Nagora, Sachbearbeiterin für Ordnung und Sicherheit, die Wallrodaer Ortsvorsteherin Birgit Müller, Pfarrer Martin Roth sowie der Landtagsabgeordnete Aloysius Mickwauksch. Ihr Dank richtete sich in erster Linie an die unermüdeten Einsatz der Kameraden der Wehr, die täglich ehrenamtlich für unsere Sicherheit sorgen.



Die Kameraden der Wallrodaer Wehr hatten für ihre Besucher eine Menge zu bieten. Vor allem die Jungsten kamen dabei voll auf ihre Kosten. Während die Erwachsenen sich die Feuerwehrentechnik vorführen ließen, waren im

Garten des ehemaligen Gemeindeamts verschiedene Stationen aufgebaut, an denen die Kinder unter anderem ihr Geschick mit dem Feuerwehrschauch unter Beweis stellen konnten. Kinderschminken und eine Hüpfburg rundeten das Szenario ab. Als Highlight unternahm die anwesenden Feuerwehren eine Ausfahrt mit allen Kindern in ihren Einsatzfahrzeugen.



Außer der Wallrodaer Feuerwehr präsentierte sich auch die Jugendgruppe der Schnelleinsatzgruppe Schönfeld-Weißig des Deutschen Roten Kreuzes. Die Einsatzkräfte führten einen Rettungseinsatz nach einem simulierten Fahrradunfall vor, was bei den Gästen auf großem Zuspruch stieß. Rückblickend war es für alle Beteiligten und Besucher ein spannender und erlebnisreicher Tag, an dem alle Besucher und Gäste großartig unterhalten wurden. Die Freiwillige Feuerwehr Wallroda bedankt sich auf diesem Weg bei allen Besuchern und Beteiligten, die diesen rundum gelungenen Tag ermöglicht und mitgestaltet haben.

M. Höhne, FFw Walloda

Gemeinde Wachau

Angespannte Haushaltssituation in der Gemeinde Wachau



Die Gemeinde Wachau befindet sich derzeit in einer angespannten Haushaltssituation. Die für das Jahr 2018 erwarteten Gewerbesteuererinnahmen werden voraussichtlich um 3,7 Mio. EUR niedriger ausfallen als zunächst erwartet. Auf diese Entwicklungen hat die Gemeinde selbst nur einen sehr geringen bis gar keinen Einfluss. Ungeachtet dessen sind von der Gemeinde Wachau weiterhin Finanz- ausgleichs- und Kreisumlage abzuführen.

Derzeit ist es der Gemeinde Wachau nicht möglich, ihren Haushalt auszugleichen. Die Einnahmen reichen selbst unter Berücksichtigung der finanziellen Reserven nicht aus, um alle erforderlichen und geplanten Ausgaben zu tätigen. Die Gemeinde ist deshalb gesetzlich verpflichtet, ein Haushaltsstrukturkonzept zu erstellen. Das Haushaltsstrukturkonzept dient der Wiederherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde Wachau und soll eine dauerhafte Aufgabenerfüllung ermöglichen. Eng begleitet wird der Prozess vom Rechts- und Kommunalamt des Landkreises Bautzen und der B & P Kommunalberatung aus Dresden.

Der Bürgermeister der Gemeinde Wachau hat umgehend angeordnet, dass nur noch die absolut notwendigen Ausgaben getätigt werden dürfen. Die Gemeinde befindet

sich in der vorläufigen Haushaltsführung.

Mit der Erstellung des Haushaltsstrukturkonzeptes wurde bereits begonnen. Alle Haushaltspositionen werden einer kritischen Prüfung unterzogen. Nach aktueller Einschätzung sind jährliche Einsparungen von 500.000 EUR im laufenden Haushalt erforderlich und notwendig. Derzeit sind alle Ausgaben ab 100 EUR von der Gemeindeverwaltung vorab freizugeben. Zudem werden die Einnahmepotentiale analysiert.

Die geplanten Bauvorhaben werden in den Prüfstand gestellt. Zur Vermeidung von großen wirtschaftlichen Schäden, werden begonnene Bauvorhaben bis zur Funktionsfähigkeit fortgeführt. Die beteiligten Planer wurden aufgefordert, Einsparvorschläge zu erarbeiten.

Bereits im Vorfeld der aktuellen Entwicklung haben Gespräche im Staatsministerium der Finanzen stattgefunden. Es gab erste positive Signale, die Gemeinde Wachau in dieser angespannten Situation zu unterstützen. Dennoch wird es einer Kraftanstrengung der Gemeinde selbst bedürfen, denn es ist ungewiss, wie sich die Gewerbesteuererinnahmen in den nächsten Jahren entwickeln.

Gemeinde Wachau

Aktuelles aus dem Rödertal

6. Erlebnistour der Westlausitz zum Thema „Traditionelle Produkte“

Mit 42 Teilnehmern war die diesjährige Radtour in der Region Westlausitz, welche sich mit traditionellem Handwerk und Produkten beschäftigte, restlos ausgebucht. Gestartet wurde vom Bahnhof in Pulsnitz. Zunächst führen die Radler über Leppersdorf nach Wachau. Hier wartete bereits die Familie Herrich, welche im Ort einen Fischzuchtteich bewirtschaftet, die sich schon lange in Familienbesitz befindet. Nach vielen interessanten Informationen rund um die Teichwirtschaft und auch einigen lustigen Anekdoten ging es anschließend zum Alten Backhaus nach Großnaundorf.

Das Alte Backhaus wurde bis kurz nach dem 2. Weltkrieg von den Einwohnern der Gemeinde als zentrale Backstelle genutzt. Danach verfiel das Gebäude Zunehmens und wurde erst von 2000 bis 2002 durch einige engagierte Bürger von Großnaundorf auf historische Art und Weise restauriert. Auch die Tore der Kirche standen den Radlern zum Besuch offen.

Weiter ging es nach Oberlichtenau zum Bienenumuseum, welches sich in einem kleinen Fachwerkhäuschen direkt in der Ortsmitte befindet und vom ortsansässigen Imkerverein betrieben wird. Besonders groß war das Interesse am Schaubienenstand, welcher einen lebhaften Einblick in das hochentwickelte „Staatswesen“ der Bienen vermittelte. Das Angebot, sich mit frischem Honig und anderen Produkten der Bienen zu versorgen, wurde dabei rege angenommen.



Von Oberlichtenau führen die Radler zurück nach Pulsnitz. Alle waren von der 32 km langen Tour begeistert und haben sich den Termin im nächsten Jahr bereits wieder fest vorgemerkt.

www.region-westlausitz.de



Mit Investitionen in gemeinsame Zukunft

Die SIB Innovations- und Beteiligungsgesellschaft mbH begleitet als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Ostsächsischen Sparkasse Dresden mittelständische Unternehmen mit der passenden Finanzierung und stärkt damit die Wirtschaftskraft der Region. Jetzt unterstützt das Unternehmen die Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH auf ihrem Wachstumskurs mit einer Minderheitsbeteiligung. Ebenso zieht es Felix Alber aus München in das Dresdner Umland. „Schon vor über einem Jahr habe ich die Firma und ihren Geschäftsführer Michael Korch in München kennengelernt – seit dieser Zeit sind wir in Kontakt und kamen letztendlich auch geschäftlich zueinander“, so Alber, der vorher schon im Lebensmittelbereich tätig war. „Einem der größten deutschen Schokoladenhersteller auf der Schwäbischen Alb konnte ich bereits durch meine Kenntnisse im Marketing und Management zu mehr Wachstum verhelfen. Jetzt freue ich mich auf eine interessante Zeit im sächsischen Radeberg.“



Felix Alber (re.) steigt ab August dieses Jahres als Investor in die gemeinsame Geschäftsführung mit Michael Korch (Mitte) ein und SIB-Geschäftsführer Christian Müller (li.) unterstützt das Unternehmen auf seinem Wachstumskurs mit einer Minderheitsbeteiligung.

Für die Radeberger Fleisch- und Wurstwaren GmbH mit insgesamt 400 Angestellten soll es trotz der neuen Investoren keine großen Veränderungen geben. Alle Produkte werden genauso weiter produziert wie bisher und auch Radeberg bleiben wir treu. Es gibt keine Entlassungen – im Gegenteil, wir planen neue Arbeitsplätze zu schaffen. Wir bauen dabei auf Albers Know-how und wollen damit unsere Produkte überregional stärker präsentieren. Vor allem für unsere Käse-Wiener, den feinen Lachsschinken und verschiedene saisonale Delikatessen, wie zum Beispiel Grillprodukte, sehen wir gute Chancen für den Verkauf außerhalb Sachsens. Felix Alber gibt deshalb nicht nur eine wesentliche Summe Eigenkapital in unsere Firma, die seit über 75 Jahren familiengeführt wird. Er wird auch in die Region umziehen und dauerhaft im Unternehmen mitarbeiten. Somit ist auch die Nachfolge-Frage

in der Geschäftsführung geklärt, wenn wir in einigen Jahren den wohlverdienten Ruhestand planen. Ohne diese Zusammenarbeit wäre ein weiterer Wachsen der Firma nicht möglich. Schön auch, dass Alber unser Unternehmen weiterführen möchte und sich direkt ab dem ersten Tag mit seinem feinen Gespür für wirtschaftliche Belange einbringt. Felix Alber hat seinen ersten Arbeitstag in August dieses Jahres, einen Endtermin für meine Tätigkeit als Geschäftsführer gibt es nicht. Die Arbeit macht Spaß und wir beide ergänzen uns wunderbar. Ich werde so lange mitarbeiten, wie es geht. Mit Albers und den finanziellen Mitteln der SIB Innovations- und Beteiligungsgesellschaft mbH soll nun unter anderem mittelfristig auf dem Grundstück in Radeberg direkt neben der bisherigen Produktionsstätte eine neue Werkhalle gebaut werden. „Die Original Radeberger Fleisch- und Wurstwaren und die zugehörige Fachfleischerei Korch mit ihrer langen und regional sehr stark verwurzelten Geschichte soll unbedingt hier bestehen bleiben. Uns ist es ein wichtiges Anliegen, die Wirtschaft in der Region zu stärken und nicht nur Arbeitsplätze zu erhalten, sondern auch neue zu erschaffen“, sagt SIB-Geschäftsführer Christian Müller. Mit Wurst- und Fleischwaren erwirtschaftet unser Unternehmen aktuell rund 50 Millionen Euro Umsatz im Jahr. Durch die geplante Investition mit rund 15 Millionen Euro in den Neubau werden nicht nur rund 50 neue Arbeitsplätze geschaffen, sondern der Jahresumsatz ließe sich verdoppeln.

Vom 23. bis 28. Juli 2018

Schlemmen & Sparen!

In der Fleischtheke
Schweinekamm ohne Knochen, vielseitige Verwendung -19%
0,55 €
pro 100g

Schweinekammsteaks verschieden mariniert -31%
0,65 €
pro 100g

SONDERANGEBOT
Salzstein 20x20x2,5cm große Steinsalzplatte aus der Himalaya-Region. Das perfekte Grillvergnügen für Genussgriller. -33%
10,00 €
pro Stück

Für Grill und Pfanne
Ratscherenspieße Gyros/Elsass Schweinekamm dünn geschnitten und gerollt -19%
1,09 €
pro 100g

Salat der Woche
aus der Feinkost-Manufaktur Pulsnitz Geflügelsalat „Hawaii“ -14%
1,45 €
pro 100g

PREIS-KRACHER

Mediterraner Knacker
super magar, mit getrockneten Tomaten und Oregano, 70g-Stück

1,00 €
Pro Stück

MONATSKALLER JULI

SB Sachsengriller
mittelgroße geblühte Bratwürste nach sächsischer Art, 5 Stück à 90g. 450g-Packung

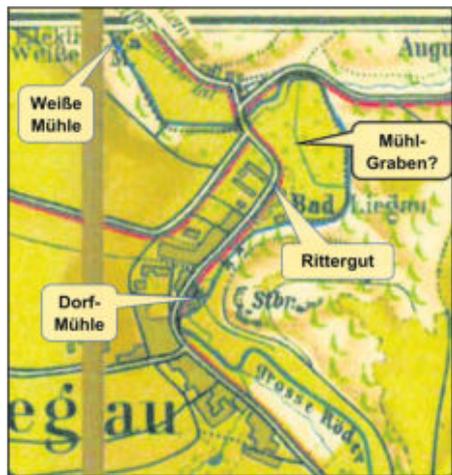
2,50 €
pro Pack

Alle Angaben gültig, es liegt der Bestand vor. Preise und Änderungen vorbehalten. Abbildung ähnlich!

Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH, Großröderdorfer Str.33, 01454 Radeberg

Neues für Historiker und Interessierte: Hatte Liegau eine dritte Mühle?

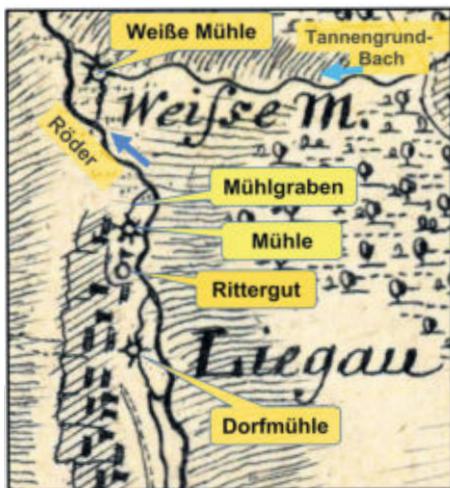
Bei historischen Forschungen gibt es immer wieder Überraschungen. So auch zu unserer unmittelbaren Umgebung, wie vor wenigen Tagen zum Thema „Mühlen“ im früher eigenständigen Dorf Liegau, dem heutigen Radeberger Ortsteil Liegau-Augustusbad. In den meisten bisher bekannten alten Landkarten, Chroniken und Nachschlagewerken, wie z.B. im „Radeberger Heimatbuch“ von Arldt, sind für die Ortslage Liegau stets nur zwei Mühlen an der Großen Röder angegeben, die „Dorfmühle“ am Röder-Bogen etwa in der Dorfmitte und die „Weiße Mühle“ vor dem Eingang zum Seifersdorfer Tal. Im renommierten „Mühlenbuch“ von Meiche ist sogar nur eine, die Weiße Mühle, angegeben. Beide existieren nicht mehr. Bei aktuellen Recherchen zum Röderthal hat der Verfasser vor wenigen Tagen beim gründlichen Bearbeiten des originalen Unikats einer alten Militär-Landkarte aus dem Siebenjährigen Krieg (1756 - 1763) am Dorf-Ende von Liegau ein fast unscheinbares Detail gefunden, nämlich das Symbol eines Wasserrades. Das sind die Zeichen auf alten Karten, wo mit Wasserkraft angetriebene Mühlen gestanden haben. Und wo ist



In der Karte von 1900 ist der Verlauf des wahrscheinlich noch vorhandenen Mühlgrabens eingezeichnet.

Karte hat. Das könnte vermutlich der Mühlgraben gewesen sein. Dieser weitere Mühlen-Standort am Liegauer Rittergut ist auch logisch zu erklären. Seit Beginn der Besiedlung unseres Gebietes ab dem 13. Jahrhundert war die Anlage von Mahl- und Schneidemühlen eine zwingende wirtschaftliche Notwendigkeit, vor allem auch zur Versorgung der Grundherrschaften (Kurfürsten, Markgrafen, Könige). Rittergüter waren stets eigenständig, sie unterstanden keinem Amt, sondern nur der Grundherrschaft. Zu den Vorrechten der Rittergüter gehörte auch die Steuerbefreiung, deshalb sind in den Steuer-Registern der Ämter oder Gemeinden auch kaum Einträge zu finden. Diese Güter mussten wirtschaftlich selbstständig sein, d.h. sie mussten ihre Erzeugnisse bis zum Endprodukt nach Möglichkeit selbst verarbeiten, um Kosten zu sparen. Die natürlich damals schon geltenden wirtschaftlichen Zwänge können durch viele Beispiele belegt werden, wie durch die zum Rittergut Kleinwolmsdorf gehörige Mühle, die ehemals zum Radeberger Vorwerk Rödershausen gehörige Stadtmühle (unter Jurisdiktion der Stadt) oder die Hofmühle am Kammergut Rennersdorf / Stolpen u.a. Zu diesem Thema ist weiterer Forschungsbedarf notwendig. Mit dieser Entdeckung einer sehr wahrscheinlich vorhanden gewesen dritten Mühle in Liegau ist die Mühlengeschichte an der Großen Röder in der Region Radeberg um eine Mühle „reicher“ geworden und zu ergänzen. Vieles ist bekannt - Überraschungen sind jedoch immer möglich, wie dieses Beispiel zeigt.

Klaus Schönfuß
www.teamwork-schoenfuß.de
Karten-Bearbeitung: teamwork-schoenfuß



Die Mühle am Rittergut im Ausschnitt „Liegau“ der Karte von 1759

diese Stelle? Direkt am ehemaligen Vorwerk Liegau, dem späteren Rittergut, wie aus dem Karten-Ausschnitt deutlich erkennbar ist. Eine Wasser-Mühle braucht aber einen Mühlgraben, wo floss dieser? In der gleichen Karte ist zur Mühle auch der Mühlgraben eingezeichnet. Eine Bestätigung für einen dortigen Mühlgraben liefert eine andere Karte von etwa 1900. Darin ist am linken Röder-Ufer ein Wasserlauf quer durch die sogenannte „Scheibe“, die große Wiese im Röderbogen direkt hinter dem Rittergut, eingezeichnet, der den gleichen prinzipiellen Verlauf wie der Mühlgraben in der zuerst genannten ca. 260 Jahre alten

Unser Wochenangebot vom 23.07. bis 29.07.2018

| | Essen 1 4,40 € / Senior 3,60 € | Essen 2 4,00 € / Senior 3,50 € | Essen 3 3,70 € / Senior 3,20 € | Salate Jetzt wird's knackig! |
|-------------------|--|---|---|--|
| Mo. 23.07. | Schweinebraten dazu Möhren, 3 Semmelknödel und Bratensoße | Kochklops dazu Kräutersoße und Reis | Hafbrei mit heißen Himbeeren | Salat 1 - 3,80 € Chesalot Erdbeersalat, Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Hefeschinken, gebackener Käse und Joghurtressing |
| Di. 24.07. | Makkaroni mit Tomatensoße und Jagdwurststreifen | Chili con Carne (scharf) dazu Reis und Weizkrautsalat | Hausgemachter Gurken-Kartoffelsalat mit Majoranae dazu Wiener (alles kalt) | Salat 2 - 4,00 € Thunfischsalat Erdbeersalat, Gurke, Tomate, Bohnen, Thunfisch, Zwiebeln Ei, Joghurtressing |
| Mi. 25.07. | Jägerschnitzel mit Sauerkraut, Püree und Bratensoße | Reisintopf mit Geflügelfleisch dazu 2 Brotscheiben | Blumenkohl dazu Kartoffeln, Käsesoße und Süßkirschen-Kompott | Salat 3 - 4,00 € Griechischer Salat Erdbeersalat, Gurke, Tomate, Meli, Paprika, Ei, Fettsäure und Joghurtressing |
| Do. 26.07. | Gemüse-Rindfleischgulasch dazu Spätzle | Seelachs-Filet pan. auf Broccoli dazu Püree und Kräutersoße | Griechische Tomatenschnitte mit Feta auf Schwarzbrot mit Zwiebeln angerichtet | Salat 4 - 4,20 € Süßkartoffel Rucola, Gurke, Meli, Tomate, Zwiebel, Tintenfischringe pariert D. Fischschweifchen D. |
| Fr. 27.07. | Grüzwurst dazu Sauerkraut und Kartoffeln | Hühnerfiletkassie mit Reis | Waldborenkaiserschale mit Vanillesoße | |
| Sa. 28.07. | Kartoffelsuppe mit Bockwurst | Angebot 1 4,90 € / Senior 3,80 € | | |
| So. 29.07. | Schweineknacksteak dazu Mischgemüse, Kartoffeln und Bratensoße | Omelett gefüllt mit Würzfleisch dazu Kleine Salatbeilage | Angebot 2 6,40 € / Senior 4,60 € | |
| | Dessert - 1,30 € Mandarin-Kompott | Rotbarschfilet Natur auf Pfannengemüse dazu Wildreis und Zitronenbuttersoße | | |

Sie erreichen uns unter: Tel. 035200/2 32 99 Fax 035200/2 86 88
 Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de
 Lieferzeiten: Bis 7 km frei Haus, 7 km - 15 km zzgl. 0,30 € Anlieferung, Pauschale extra 0,30 € (Essen an Sonn- & Feiertagen)
 Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.

Scheller's Bistro

täglich frisch gekocht

Montag, 23.07.18

- I. Schweineknacksteak mit Kirschen und Kartoffeln 5,90 €
- II. Kartoffelaufbau mit Cabellerstreifen 5,50 €

Dienstag, 24.07.18

- I. Paprikafrikadelle mit Lauchgemüse und Kroketten 4,90 €
- II. Hefekloße gefüllt dazu Vanillesoße 4,50 €

Mittwoch, 25.07.18

- I. Gefüllter Schweinebraten auf Kartoffelröster 5,90 €
- II. Nudelpfanne mit Hähnchen 4,90 €

Donnerstag, 26.07.18

- I. Grütwurst mit Sauerkraut und Kartoffelpüree 5,50 €
- II. Schweineragout auf Spaghetti 4,90 €

Freitag, 27.07.18

- I. Seelachs gedünstet an Wurzelgemüse 5,90 €
- II. Putenrollbraten mit Maisgemüse und Kroketten 5,90 €

IMPRESSUM

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19/01/2017.

„Die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz:
„Die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.
Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr

| | |
|----------------|------------|
| für Ausgabe 30 | 24.07.2018 |
| für Ausgabe 30 | 27.07.2018 |

Erscheinungstermin
für Ausgabe 30

www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Bitte beachten: E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

„Wasser matsch!“

Elternbeirat der Kita „Baumhaus“ Radeberg sammelt Spenden für den Herzenswunsch der Kinder: eine neue Matsch-Anlage.

Die christliche Kita „Baumhaus“ in Radeberg feiert im November ihr zehnjähriges Jubiläum. Dass es diese Kindertagesstätte überhaupt gibt, ist keine Selbstverständlichkeit. Engagierte Eltern haben sich im Jahr 2008 zu einem Verein zusammengeschlossen, um die Kita zu gründen und zu betreiben. Unterstützung bekamen sie vom Kirchspiel Radeberger Land – und von zahlreichen Spendern, die ihre Bemühungen um die Kita unterstützten. Engagierte Eltern sind auch heute noch das Rückgrat der Radeberger Einrichtung, die sich seit 2017 nun in Trägerschaft des Epilepsiezentrum Kleinwachau befindet. „Wir freuen uns sehr auf’s Geburtstagsfeiern mit unserer Kita. Wir wollen die Chance, die uns dieses Jubiläum bietet, aber auch bestmöglich für die Kinder nutzen!“ sagt Anne Kuhnert. Die Mutter ist Mitglied im 11-köpfigen Elternbeirat des „Baumhauses“. Dieser kam bei einer seiner Sitzungen auf die Idee, eine Umfrage darüber zu starten, was man sich hier in der Kita zum Geburtstag am meisten wünsche. Dabei kristallisierte sich ein klarer Favorit heraus: Die in



Der vierjährige Jakob aus der Kita „Baumhaus“ Radeberg liebt die Matsch-Anlage und möchte gern wieder matschen. Die Anlage muss dringend erneuert werden, wofür der Elternbeirat der Kita jetzt 8.000 EUR Spenden sammelt.

die Jahre gekommene, baufällige „Matsch-Anlage“ soll unbedingt erneuert werden. Die „Matsch-Anlage“ besteht aus einer Trinkwasserpumpe, einem hölzernen Wasserlauf und einer Plattform, über die das Wasser in den Sandkasten fließt. Bei den Kindern steht dieses Wasserspiel ganz hoch im Kurs: „Ich finde am besten, dass man einen Staudamm bauen kann.“ oder „Das Pumpen macht Spaß, da kommt so viel Wasser und man kann sich so richtig nass machen“, bekommt man auf Nachfrage auf dem Spielplatz zu hören. Das Element Wasser fasziniert Kinder in allen Altersstufen. Eine „Matsch-Anlage“ bietet die Möglichkeit, das Zusammenspiel der Kleinen untereinander zu fördern. Die jüngeren Kinder lernen von den älteren. Auf spielerische Weise erfahren sie erste physikalische Zusammenhänge, zum Beispiel wie das Pumpen von Wasser überhaupt funktioniert. „Pumpen, spritzen und nach Herzenslust herumatschen, wo dürfen Kinder das heute noch? Deshalb ist das Spiel mit dem Wasser eine so große Faszination auf sie aus“, weiß Kita-Leiterin Andrea Kretschmann. Allerdings ist der Anlage die zehnjährige intensive Benutzung anzusehen. Die Standfüße sind lädiert und die Balken haben gelitten.

Im Elternbeirat wollten sich Anne Kuhnert und die anderen Mitglieder aber nicht mit einer einfachen Instandsetzung begnügen. „Für uns war das der Anlass, umzusetzen, was auch wir uns für unsere Kita und unsere Kinder schon lange wünschen“, erinnert sich Anne Kuhnert.

Also ging man daran, Ideen zu sammeln und Pläne zu entwickeln. So soll die neue Wasser-Matsch-Welt dann vier Tische besitzen, über die das kühle Nass wie ein Wasserfall in den Sandkasten plätschern kann. Ihr handwerkliches Geschick und ihren Fleiß hatten die Eltern bei vielen Projekten rund um ihre Kita bereits bewiesen. Doch das allein würde bei dem geplanten Bau nicht ausreichen. Deshalb führte der Elternbeirat mit regionalen Handwerkern Begehungen vor Ort durch, holte Angebote ein und ließ Pläne und Skizzen entwerfen. Auch der konkrete finanzielle Aufwand zeichnete sich bald ab: Die Kosten für die neue „Matsch-Anlage“ belaufen sich auf 8.000 Euro. „Uns war klar, dass wir dieses Geld nicht mit Mitteln der Kita und den Spenden aus unserer Elternschaft zusammenbekommen. Deshalb werden wir uns an Unternehmen in Radeberg und Umgebung wenden und haben zusätzlich eine Spenden-Kampagne auf der Sparkassen-Plattform „99 Funken“ gestartet“, sagt Anne Kuhnert. In Abstimmung mit dem Träger der Kita „Baumhaus“, dem Epilepsiezentrum Kleinwachau, sammelt der Elternbeirat nun Spenden.

Anne Kuhnert und die anderen Eltern hoffen so, die notwendige Summe bis zum 24. September 2018 zusammenzubekommen, denn dann sind die 99 Tage Crowdfunding der Sparkasse um. „Unser Projekt ist eine schöne Gelegenheit, sich für Kinder stark zu machen – ob als Unternehmen oder natürlich auch als Familie oder Freundeskreis der Kinder. Wir haben die Baupläne und die Firmen, die sie umsetzen könnten – alles ist bereit. Jetzt brauchen wir „nur“ noch das Geld, um es zu verwirklichen“, sagt die 38-jährige Mutter. Sie wird bis zum Jubiläum selbst noch viel Herzblut und Energie investieren, um den „Baumhaus“-Kindern ihren schnellsten Geburtstagswunsch zu erfüllen.

Sie können das Projekt direkt hier unterstützen: www.99funken.de/matschanlage-kita-baumhaus

Vormerken:

Am Samstag, den 3. November 2018 lädt die Kita „Baumhaus“ in Radeberg zum 10-jährigen Jubiläum mit gleichzeitigem Tag der offenen Tür ein.

Alexander Nuck
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Kleinwachau – Sächsisches Epilepsiezentrum Radeberg gGmbH

Ein Arnsdorfer Kolonialkrieger

Am 7. August 1884 erklärte Deutschland einem Teil Südafrikas, das heutige Namibia, zum Deutschen Schutzgebiet, zur Kolonie Deutsch-Südwestafrika. Deutsche Siedler kamen ins Land und gründeten Farmen. Riesige Landflächen kauften sie den oft unwissenden Häuptlingen der Ureinwohner ab. Die im Norden lebenden Hereros verloren dadurch viele ihrer Weideplätze und Wasserstellen für das Vieh. Anfang 1904 erhoben sie sich gegen die Deutschen. Farmen brannten ab und einhundertdreißig Siedler wurden ermordet. Daraufhin verstärkte die kaiserliche Regierung ihre dort stationierte Schutztruppe. Mit aller Härte sollte gegen die Aufständischen vorgegangen werden. Der damalige Befehlshaber, General Lothar von Trotha, befahl: „Innerhalb der Deutschen Grenzen wird jeder Herero mit oder ohne Gewehr, mit oder ohne Vieh erschossen, ich nehme keine Weiber und Kinder mehr auf, treibe sie zu ihrem Volk (in die wasserlose Wüste) zurück oder lasse auf sie schießen“. Das Volk der Hereros sollte vernichtet werden.

Unter den Soldaten, die den Aufstand niederkämpfen sollten, war von Anfang an im 1. Seebataillon der Arnsdorfer Oswin Schütze mit dabei. Sein Vater Emil Schütze besaß damals das Gasthaus „Zur Erholung“ am Alten Bahnhof. In Briefen an seine Eltern berichtete Oswin Schütze von seinen Erlebnissen. Einige Briefe wurden abgeschrieben. Sie zeigen, wie unbarmherzig und brutal man den Krieg geführt hat. Auszüge aus den Briefen sollen das verdeutlichen. Oswin Schütze ging mit seiner Truppe in Swakobmund an Land und kam zwischen Okahandia und dem Warterberg zum Einsatz.

Er schrieb:

Am 28. März 1904 „Der Ort Okahandia liegt 312 km von der Küste entfernt. Eine Art Feldbahn führt nach hier, die aber von den Kaffern oft zerstört wurde (als Kaffern bezeichnet man Angehörige der Bantuvölker im südöstlichen Afrika. Hier oft abwertend gebraucht). Man kann tagelang

den Kaffern her... Nähere Einzelheiten kann ich nicht schreiben. Ihr könnt es aus der Zeitungen schneller sehen... obwohl nicht alles wahr ist, was in den Zeitungen steht, da die Verluste in den Zeitungen lange nicht so hoch angegeben sind, als sie in Wirklichkeit betragen, damit es nicht so viel böses Blut gibt.“

Am 12. November 1904: „Die Kompanie liegt zerstreut an den Wasserstellen in der Wüste, um die Hereros nicht zu rüdzulassen. Die Kaffern stecken noch immer in der Wüste, wo wir nicht hinkommen, da es kein Wasser gibt. Wir haben in letzter Zeit auf unseren Patrouillen Hunderte von Hereros und Tausende von Vieh verhungert und verdurstet gefunden. Alle waren angegriffen von Hyänen und Schakalen. Unheimlicher Gestank! Aber die Kraft der Hereros ist gebrochen. Obwohl es noch eine ganze Zeit dauern wird, ehe sämtliche erledigt sind, denn eher gibt es keine Ruhe.“



Generalleutnant Lothar von Trotha, der Oberbefehlshaber der Schutztruppe in Deutsch-Südwestafrika, mit seinem Stabe in Keetmanshoop während des Herero-Aufstandes 1904. (Foto: Wikimedia - Bundesarchiv, Bundesarchiv, Bild 183-R2756 / Unbekannt / CC-BY-SA 3.0)

Am 25. November 1904: Gehen in nächster Zeit noch einmal gegen die Hereros vor und ich glaube das letzte Mal, denn viele Hereros gibt es nicht mehr, die wir nicht totschießen, die verhungern und verdurstet. Unsere Rückkehr hängt vom südlichen Kriegsschauplatz ab. Von den fünfhundert See Soldaten, die wir herüberbringen (aus Deutschland), sind jetzt noch zweihundertneunzig Mann da, also fast die Hälfte weg. Jeden Tag stirbt fast einer. Wenn wir nicht bald zurückgehen, bleibt überhaupt niemand mehr übrig.“

Am 22. Dezember 1904: „Nun schreibt Ihr, dass in den Zeitungen (in Deutschland) gar nichts vom Aufstand steht. Das begreift auch hier niemand. Die Hereros sind soweit kaputt. Die noch leben sind total ausgehungert. An jeder Wasserstelle liegen verhungerte Hereros. Es ist manchmal unheimlich, so etwas anzusehen.“

Am 25. Dezember 1904: „Ich bin gestern am Heiligen Abend zum Unteroffizier befördert für Auszeichnung vor dem Feind. Der gestrige Abend ist tadellos verlaufen, es gab Liebesgaben eine ganze Menge: Bier, Zigaretten, Tabak, Wein und Rum... und noch eine sehr große Freude kann ich Euch mitteilen. Ab 1. März sollen wir einschiffungsbereit in Swakobmund stehen.“

Sie gingen am 20. März 1905 an Bord und trafen am 15. April in Wilhelmshafen ein.

Anlass zur Beförderung gab ein Patrouillenritt, den Oswin Schütze führte. An einer Wasserstelle stießen sie auf etwa fünfundzwanzig Hereros, die ihr Vieh tränkten. Schütze ließ absitzen und auf den Gegner schießen. Die Hereros flohen, ihre Toten zurücklassend. Die Patrouille zog mit ihrer Beute, achtunddreißig Ochsen und Kühen, dreißig Jungtiere sowie zwei „alten Hereroweibern“ zurück ins Lager.

Zur gleichen Zeit wurde in der Zeitung der Bericht eines sächsischen Offiziers, der in Deutsch-Südwestafrika der Abteilung von der Heide angehört veröffentlicht. In ihm schildert er, wie sie in einer nächtlichen Patrouille ein Herero-Dorf überfielen, die Bewohner vertrieben, sechzig Mann töteten und das Vieh wegtrieben. Der Offizier schloss seinen Bericht mit folgenden Worten: „Unser Sieg war ein bedeutender. Er war kühn und schön und doch etwas traurig, da ich das erste Mal auf Menschen schoss. Ich drehte mich beim Fortschreiten nochmals um, da sah ich die jammernden Weiber und weinenden Kinder, diese kleinen, nackten Bälge. Da ergriff es mich, und es tat mir leid, dass ich ihnen den Mann, den Vater geraubt hatte. Diesen Eindruck werde ich nie vergessen!“

Bei diesen grauenhaften Massenmord, anders kann man es ja wohl nicht bezeichnen, kann dreiviertel aller Hereros um, etwa fünfundzwanzigtausend überlebten. Sechshundertsechzehn deutsche Soldaten der Schutztruppe bezahlten den Kampf gegen die Hereros mit ihrem Leben.

Am 16. April 1905 kehrte Oswin Schütze nach Arnsdorf zurück. Der Militärverein bereitet ihm einen festlichen Empfang. Im Juni erhielt er das Königlich Sächsische Ehrenabzeichen und war fortan zum Anlegen von Ordensauszeichnungen berechtigt. Zu besonderen Anlässen trug er die Uniform der Schutztruppe. In verschiedenen Orten der Umgebung hielt er Vorträge über seine Erlebnisse in Südwestafrika. Später übernahm er die Baukantäne der Königlich Landesanstalt Arnsdorf. Am 18. Juni 1915 riss in Belgien eine Granate ihm den Kopf ab. Sein Bruder, Edwin Schütze, fiel im gleichen Jahr, am 31. August in Russland. Die deutsche Kolonie wurde am 9. Juli 1915 von der Südafrikanischen Union besetzt und zum Mandatsgebiet erklärt. Seit 1990 ist Namibia ein unabhängiger Staat. Am Warterberg liegen auf einem kleinen gepflegten Soldatenfriedhof Angehörige der deutschen Schutztruppe, die gegen die Hereros gekämpft haben, begraben. Den Hererokämpfern ist lediglich eine kleine Plakette an der Friedhofsmauer gewidmet, die zivilen Opfer worden nicht erwähnt. Es ist zu wünschen, dass den Nachfahren der wenigen Überlebenden nun endlich Gerechtigkeit widerfährt.

Wie die Zeit vergeht!

Dieses Jahr feiern wir bereits unser 5-jähriges Praxisjubiläum. Ein herzliches Dankeschön unseren Patienten und den Arztpraxisteams für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit.

PHYSIO am Markt
Tel. 03528 4694165
Praxis für Physiotherapie
Alina Hoffmann, M.B. 7:30-20:00
Markt 1, Fr. 7:30-17:00
01454 Radeberg physio-am-markt@vrs-stadt.de

An alle ambitionierten Hobbyfotografen!

Wer hat Lust in Radeberg einen Fotoclub aufzubauen?

- Gemeinsam das Hobby Fotografie zu betreiben, Erfahrungen austauschen und durch Ausstellungen in und um Radeberg das allgemeine Vereinsleben zu bereichern.
- Weleichen möchte der Fotoclub einen Beitrag zur Dokumentation des Alltags leisten. Durch Fotos vor Vollbesen, sportlichen Veranstaltungen oder anderen bürgerlichen Ereignissen der besten Fotoinhalte zu schaffen.
- Die Vorteile einer Mitgliedschaft liegen klar auf der Hand:
- Mehr Freude am Hobby der Fotografie
- Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten
- Nutzung eines bestehenden Netzwerkes im Bereich sächsischer Fotoclubs
- Nutzung von preiswerten Workshops
- Gelegenheit über Ausstellungen und Foto Wettbewerbe sein Schaffen zu präsentieren
- Teilhabe an selbstgeplanten Fotofestivals

„Wer fotografiert, hat mehr vom Leben!“
Interessenten klar bei Stefan Weber, Klöbe-Röhren-Str. 6
10104 Radeberg mobil: Tel.: 03528 408741 - Mobil: 0179 1980754
Mail: st-weber@web.de

Verteiler/in für Wachau gesucht!

„die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstraße 16a, 01454 Radeberg
Tel. 03528 / 44 23 01 | www.die-radeberger.de

Für Altenpflegeheime in Dresden-Bühlau und Ottendorf-Okrilla suchen wir ab sofort je einen Mitarbeiter Wirtschaftsdienst (m/w)
30 Std./Woche, ZB 6-15 Uhr, Mo - So nach Dienstplan.
Ihre Aufgaben: auszubereiten & servieren von Suppen, Getränken und kalten Speisen, allgemeine Küchentätigkeiten.
Bewerbung an: Dresdner Stadtmission Servicegesellschaft mbH,
Fr. Leuthold, Leßkestr. 12, 01705 Freital.
Gern auch per Email: c.leuthold@dssgnet.de;
Tel.: Mo-Fr: 0172 / 7144492

Service ganz in Ihrer Nähe

Sat-Anlage defekt? **Satmontage** für Anlagen, Installation, Instandhaltung und Reparatur.

EP: Elektronik Richter
Radeberger Straße 32, Wachsen, Tel. 03528-441267

Dachdeckermeister

Andreas Henker

- Ausführung von Dacharbeiten aller Art
- Abdichtungen
- Schornsteinbau
- Dachklempner
- Zimmerer
- Gerüst
- Gründächer

Alte Hauptstraße 52a • 01454 • Großermansdorf • Tel. 03528 / 44 74 38
Handy 0162 / 28 724 17 • E-mail: info@dachdecker-henker.de

-Aus schön macht Schöner.-
Karsten Eckert
Ihr Malermeister

Jagdweg 33 • 01454 Großermansdorf • Tel. 03528 / 44 74 38
Handy 0162 / 28 724 17 • E-mail: info@malermeister-karsten-eckert.de

MARKETT FRITSCY

Gallienweg 13
01454 Radeberg

Tel.: 03528 / 45 29 20
Fax: 03528 / 45 29 20
Handy: 0170 / 866 13 39

Parquetverlegung, schleifen und versagen

ANDREAS SCHNEIDER Dachdeckermeister

01454 Wachau, Teichstr. 43
Tel. 03528/44 59 17

01920 Steina, Hauptstr. 75a
Tel. 035955/ 851-0
mail: AS.Wachau@t-online.de

Dach • Dachklempner • Gerüst • Schornstein • Solar Einblasdämmung • VELUX®-geschulter Betrieb

GÖPFERT

Solar Komplettbäder Wärmepumpentechnik
Am Feldhaus 1 - 01454 Liegar-Augustusbad

Tel. 03528/48 76 55 Fax 03528/48 73 416
www.geilebaeder.de Mobil: 0173/94 35 935

01454 Radeberg, Oststraße 1e
Tel. 03528/ 44 14 04

Zumpe
Entsorgung- & Verwertungs-gesellschaft

- Entsorgung von Bauschutt, Sperrmüll, Industrieabfällen und Grünschnitt
- Lieferung von Sand, Kies und Splitt
- Ankauf von Buntmetall Schrott und Papier usw.

PC-Service und Werkstatt

Professionelle Datensicherung mit Soft- und Hardwarelösungen
Telefon: 03528 - 452 807

Klaus Lehmann Bahnhofstr. 1 Radeberg

Radeberger Dachdecker Teich & Voigt GmbH

Am Gewerbegebiet 13
01477 Arnsdorf

Tel. 035200/2 06 66
info@radebergerdachdecker.de

SCHMIDT GRUPPE

Alte Hauptstraße 23 • 01454 Großermansdorf

Schmidt Erdbau GmbH RBM

Tel. 03528 / 48 12 0 www.schmidt-erdbau.de
Tel. 0351 / 40 43 816
Tel. 03528 / 41 72 47 www.schmidt-ziegelhaus.de

Schreibwaren - Textildruck & Werbung

Alles für die Schule

KOPIEREN, DRÜCKEN, LAMINIEREN ...
Ihrem Tipp für's nächste Jahr:
Buchumschläge maßgeschneidert ohne Schadstoffe, wieder abnehmbar, ohne Rückstände (auch vor Öre in Schulen)

Hauptstraße 16 - 01454 Radeberg
e-mail: extraprint@online.de Telefon: 0 35 28 / 22 99 514

Neumann's Hundetagesstätte

Forststraße (Sportplatz, Fun-Fun)
01328 Dresden-Weißig

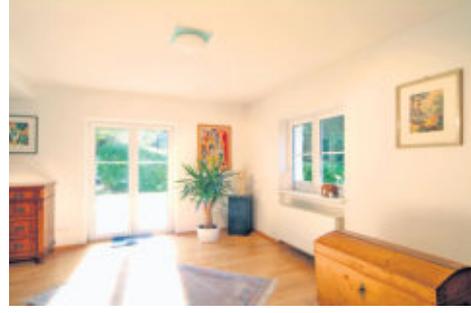
Telefon 0173 - 4 33 54 16
www.neumanns-hundetagesstaette.de

Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 14.00 - 15.00 Uhr Welpenspielstunde

Öko-Baustoffe: Wertbeständig und förderfähig

Wohngesund und nachhaltig zu bauen und zu renovieren lohnt sich

(djd). Nachhaltige, umweltverträgliche und wohngesunde Baumaterialien schaffen echte Mehrwerte, wenn es um den Neubau oder die Renovierung von Wohnhäusern und Wohnungen geht. Zum einen wirken sie sich positiv auf das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bewohner aus. Zum anderen schonen sie zum Beispiel durch den Einsatz nachwachsender statt fossiler Rohstoffe die Ressourcen unseres Planeten. Und drittens sind hochwertige, gesunde Baumaterialien auch ein wichtiger Faktor für den Wiederverkaufswert einer Immobilie.



Gerade für die Luft in Innenräumen ist der Einsatz schadstoffarmer und wohngesunder Baumaterialien wichtig.
Foto: djd/natureplus/Knauf

Fördermöglichkeiten für geprüft nachhaltige Bauprodukte

Bauen und Renovieren mit nachhaltigen Baustoffen muss nicht unbedingt teurer sein als mit konventionellen Materialien. Im Gegenteil, es gibt sogar eine Reihe von Fördermöglichkeiten zum Beispiel für Werkstoffe und Materialien, die mit dem natureplus-Zeichen zertifiziert sind. Etliche deutsche Kommunen fördern etwa die Dämmung des Gebäudes mit entsprechend nachhaltigen Werkstoffen. Und bei der Nutzung der Neubau- und Modernisierungsprogramme der KfW sind nachwachsende, nachhaltige Dämmstoffe ebenfalls über Zuschüsse oder günstige Kredite finanzierbar. Mehr Informationen und eine ausführliche Liste mit regionalen Förderprogrammen gibt es unter www.natureplus.org, Menüpunkt Service - Förderprogramme. Weil wohngesunde und ökologisch errichtete Gebäude einen besseren Wert besitzen, machen auch einige Kreditinstitute günstige Zinsangebote vom Einsatz von Bauprodukten abhängig, die das natureplus-Zeichen tragen dürfen.



Das natureplus-Zeichen steht für Wohngesunde und nachhaltige Baustoffe, die strenge Prüfkriterien erfüllen müssen. Foto: djd/natureplus e.V.

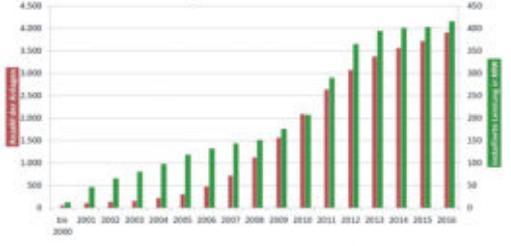
Strenge Kontrollkriterien über den gesamten Lebenszyklus

Geprüft werden für das Zeichen nicht nur die Produkte selbst, sondern auch ihr gesamter Lebenszyklus von der Rohstoffgewinnung über die Verarbeitung und den Einbau bis hin zur Nutzung im Haus und zu einem späteren Rückbau. Drei Faktoren sind dabei als Mindestanforderung besonders relevant: Der Klimaschutz, die Wohngesundheit und die Nachhaltigkeit. So muss die Herstellung der Bauprodukte umweltverträglich und energieeffizient erfolgen und dem Klimaschutz dienen. Soziale Verantwortung spielt ebenso eine Rolle wie die Wiederverwertbarkeit der Produkte. Im Einsatz dürfen die Bauprodukte weder Umwelt noch die menschliche Gesundheit durch Schadstoffe belasten, besonders die Wohngesundheit in den Innenräumen muss sichergestellt sein. Und nicht zuletzt dürfen nur überwiegend nachwachsende oder reichlich vorhandene mineralische Rohstoffe verarbeitet werden, die aus nachhaltigen Quellen stammen.

Ausbau erneuerbarer Energieträger geht wieder schneller voran

Die Energieagentur des Landkreises Bautzen erstellt regelmäßig den Energie- und Klimaschutzbericht für den Landkreis. Im aktuellen Bericht sind statistische Werte für die Strom- und Wärmeproduktion aus erneuerbaren Energieträgern bis zum Jahr 2016 aufgeführt. Demnach hat der Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen 2016 erstmals seit vielen Jahren im Vorjahresvergleich wieder stärker zugenommen (siehe Grafik). Vor allem die Nutzung der Sonnenenergie hat daran einen großen Anteil. Dies ist auch nicht verwunderlich, denn immer mehr Menschen nutzen erzeugten Strom aus Photovoltaikanlagen zur teilweisen Deckung des Eigenheim-Stromverbrauchs. Im Jahr 2016 waren im Landkreis Bautzen über 3.700 Photovoltaikanlagen installiert. Hinzu kommen 95 Wind- und 23 Wasserenergieanlagen sowie 50 Biomasse- bzw. Biogasanlagen, die insgesamt ca. 550 Gigawattstunden

Entwicklung der Anzahl von Erneuerbare-Energien-Anlagen und der installierten Leistungen im Landkreis Bautzen von 2000 bis 2016



(GWh) Strom erzeugen. Unter der Annahme, dass ein Vier-Personenhaushalt jährlich ca. 4.000 kWh Strom verbraucht, könnten damit theoretisch 137.500 solcher Haushalte versorgt werden. Im Jahr 2010 hätten mit der erzeugten Strommenge von 286 GWh lediglich 71.500 Vierpersonenhaushalte versorgt werden können.

Für Fragen rund um das Thema Energie, können Sie gern Kontakt mit der Energieagentur aufnehmen.

Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20, 02625 Bautzen

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten, aus eigener Produktion
TOP Preise direkt vom Produzenten,-cm genauer Zuschnitt
in 01936 Laußnitz, Dresdner Str. 30 bundesweite Lieferung
Tel.: 0351/889613-0 www.dachbleche24.de (Ihr Produzent)

seit **20 Jahren** der Immobilienspezialist in Radeberg und Umgebung

Wir vermitteln Ihre Immobilien zu Bestpreisen und nehmen uns Zeit für all Ihre Fragen.

Immobilien-Service Radeberg
Vermittlung • Planung • Verwaltung • Gutachten • Baubetreuung
Hauptstraße 33-37 • 01454 Radeberg
Tel. 03528 / 48 36 - 0 • Fax 03528 / 48 36 - 36
www.is-radeberg.de

PRETTY Türenrenovierung Haus- & Innentüren

- Sauber - kein Raureißen
- Vielfältig - in Dekoren und Gestaltung
- Preiswert - alle Leistungen zum Festpreis
- Kostenlose Beratung - vor Ort vom PRETTY-Fachberater

PRETTY und PLAMECO-Fachbetrieb Björn Köpping

Kiefernweg 2a, 01920 Schönteichen,
Tel.: 03 57 97 / 73 66 1, Ausstellung geöffnet Mo-Fr 8-16 Uhr

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag jeweils 8-16 Uhr

DACHDECKER Dachdeckermeister

- Dacheindeckung • Reparatur • Dachklempnerei
- Dachfensterbau • Vogel- und Insektenchutz
- Terrassenabdichtung • Dachrinnenreinigung

Niederstraße 2, 01477 Arnsdorf
Funk: 01 62 - 2 12 05 64, Fax: 03 52 00 - 2 36 41
e-mail: mark.christoph@hotmail.de

HERZIG STAHLBAU Arnsdorf

- Stahlbau für Gewerbe
- Stahltreppen • Innovativer Stahlbau

01477 Arnsdorf
Telefon 035200 / 29 33 - 0
E-Mail: info@herzig-stahlbau.de

Teichstraße 32
Fax: 035200 / 29 33 - 1
Homepage: www.herzig-stahlbau.de

Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag jeweils 8-16 Uhr

- schöne, saubere Montage an einem Tag!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- Leuchtmittelbestand!
- pflegeleichtes Material!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!
Kalkül: der ges. Öffnungszeitraum keine Beratung, kein Verkauf

PLAMECO PRETTY und PLAMECO-Fachbetrieb Björn Köpping
Tel.: 035797 - 73 66 1, Kiefernweg 2a, 01920 Schönteichen

Aus Alt mach Neu

Die umfangreichen Sanierungsarbeiten des markanten Eckgebäudes in der Hauptstraße 57 / Röderstraße sind nach rund einem Jahr fast abgeschlossen.

Das denkmalgeschützte Objekt wurde nahezu komplett entkernt und von Grund auf modernisiert. Auf einer Gesamtfläche von 1.100 m² sind 10 neue Wohneinheiten zwischen 60 m² bis 160 m² entstanden.

Das Architekturbüro Lunze hat für die Wohneinheiten sehr schöne und kreative Grundrisse entwickelt. Dadurch können die künftigen Mieter ein besonderes Wohngefühl genießen.

Das Gebäude besticht durch seine besondere Architektur, verfügt über einen Aufzug und einen Sonnenhof zum Erholen. Jede Wohnung verfügt über einen Balkon. Genügend Stellplätze sind ebenfalls vorhanden. Das Objekt entspricht allen aktuellen energetischen Anforderungen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen am Bau beteiligten Firmen und die sehr angenehme Zusammenarbeit insbesondere bei:

- den Anwohnern / Mietern für die Geduld während der Bauphase
- LUNZE ARCHITEKTEN für kreative Lösungen
- den beteiligten Unternehmen für viele 1.000 Stunden Arbeit
- Ingenieurbüro BERND HEINRICH für die engagierte Bauleitung
- Immobilien Service HARALD GRÜNINGER für die reibungslose Vermietung vor Ort



Wissenswertes von Henry Lehmann

Radeberg liegt auf der Westlausitzer Platte

Die Dresdner Heide und die Flächen von Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Radeberg, Arnsdorf und Wachau umfassen die Westlausitzer Platte. Naturräumlich teilt sich die Region Westlausitz in die bereits erwähnte westlich gelegene Westlausitzer Platte und das östlich gelegene Westlausitzer Hügel- und Bergland.

Der Waldanteil auf der Westlausitzer Platte ist sehr hoch. Das offene Land weist eine relativ dichte Besiedlung auf. Der Großteil der Fläche dieser Region wird land- oder forstwirtschaftlich genutzt. Die Prießnitz durchfließt die Dresdner Heide, im Radeberger Land bestimmt die Große und Schwarze Röder das Landschaftsbild.

Die Westlausitz bildet in vielerlei Hinsicht einen Übergang vom Dresdner Elbtal zum Kernland der Oberlausitz um Bautzen. Das Zentrum des Westlausitzer Hügel- und Berglandes ist das Nordwestlausitzer Bergland zwischen Schleißberg, Schwedenstein, Ohornen Steinberg, Hochstein und Kesselberg. Es zählt zu den kleinsten Mittelgebirgen Deutschlands. Jene Naturräume sind durch das gegenseitige Durchdringen von höheren Berggipfeln (über 400 m), Hügelländern und flachen Talwasserscheiden gekennzeichnet.

Auf der Westlausitzer Platte findet man einen großen Wald- und Gewässerreichtum. Eine abwechslungsreiche Oberflächengestalt des Geländes kommt hinzu. Das ergibt einen idealen Erholungswert für das Radeberger Land. Zusätzlich sorgen überregional bekannte Sehenswürdigkeiten für Anziehungspunkte. Eine Tour durch das Seifersdorfer Tal, welches zu den frühesten Landschaftsgärten Deutschlands gehört, bringt garantiert Erlebnisse. Von den Bergen und Hügeln reicht der Blick ins Oberlausitzer Bergland, Elbsandsteingebirge sowie Osterzgebirge.

Die Fläche der Westlausitzer Platte weist daher ein dichtes Netz markierter Wanderwege auf. Den größten Teil dieses Wegesystems hat der ehemalige Wegewart Helmut Müller (1925 – 2002) geschaffen. Seine Arbeit setzt der Radeberger Herbert Müller fort. Leider müssen immer wieder durch Vandalismus verursachte Schäden an der Wegemarkierung beseitigt werden.

Kleinanzeigen

Baumfällung – Wurzelentfernung – Brennholzverkauf
Tel. 0173 / 375 73 11

Elektr. Fleischwolf neu, zu verk., Pr. n. VB
Tel. 0172 / 359 55 56

Haus v. Privat gesucht. Bitte alles anbieten!
Fa. Manthey@gmx.de
Tel. 0173 / 367 73 19
und 0351 / 888 26 88

Zerlegbares Doppelgeste mit aufblasbarer Doppelluftmatratze und 2 kl. Nachtschrankchen kostenlos abzugeben.

Besichtigung tel. vereinbar
Tel. 0172 / 359 55 56

Verm. 4-R-Wgh., 1. OG, 92 m² + gr. Balkon in Wallroda, Stellpl. + Spielpl., Garagenverm. möglich
Tel. 035200 / 238 56

Haushaltsauflösung am 21.07.18 ab 9 Uhr in Lempersdorf, Alte Hauptstr. 19

Verschenke Schlafzimmer, Ehebett 200x190, Überbau 250 breit, Nachtschrankje 0,56, Kommode 106 breit, Farbe braun schon älter (aber sehr gut erhalten!)
Tel. 03528 / 44 41 47

Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH, Oberstraße 16a, 01454 Radeberg.

Bin 51 Jahre alt und suche einen netten Partner, der auch nicht gern allein sein möchte. Er soll tierlieb und zw. 51-55 Jahre alt sein.

Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter www.die-radeberger.de.

Wer mich gern kennenlernen möchte bitte per Brief: Katrin Winkler, Heidestraße 152, 01454 Radeberg

Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg und im Lotto- und Presse-Shop Müller auf der Bahnhofstraße in Arnsdorf.

Tipps & Termine

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Markt“

- 24.07. 13.30 Uhr Kaffee und Spielemittag Treff zum Brett- und Kartenspielen
- 26.07. 14.30 Uhr Kaffeenachmittag Geburtstag des Monats mit den Kindern der KITA Radeberger Kinderland und Besuch der Radeberger Hundefreunde e.V.

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Heiderand“

- 23.07. 09.30 Uhr Kreativzirkel Treffen zu Handarbeiten, miteinander reden und gemütlich eine Tasse Kaffee trinken
- 24.07. 14.00 Uhr Spielemittag Kegeln
- 25.07. 10.00 Uhr Gemeindegemeinschaft
- 26.07. 09.30 Uhr Seniorengymnastik (Unkosten)

AWO-Seniorenclub Radeberg

- 23.07. 12.00 Uhr Treff der Skat- und Rommelspieler
- 24.07. 09.00 Uhr Spielevormittag

Lock-o-motive

- ein Projekt des Stellwerk e.V.**
Heidestr. 70, Gebäude 303, 01454 Radeberg
Wir sind ein offener Treff für Kinder und Jugendliche, und freuen uns, wenn ihr vorbeischaut!
Unser Thema im Juli 2018 – Hurra Ferien
- 23.07. 15.30 – 17.30 Uhr Lock-o-motive – Fällt leider aus!!!
- 24.07. 14.30 – 17.30 Uhr Fahrradwerkstatt – Fällt leider aus!!!
- 25.07. 15.00 – 17.00 Uhr Mädchen- und Kreativtreff – Origami Faltechnik Girlande Teil 2
- 26.07. 14.30 – 17.30 Uhr Holzwerkstatt – Fällt leider aus!!!
- 26.07. 16.00 – 18.00 Uhr Musikwerkstatt – Töne klingen
- 27.07. 16.00 – 18.00 Uhr Modelleisenbahn – Wir bemalen Figuren für die Modelleisenbahn

Münzsammlerstammtisch Langebrück

Der nächste Münzsammlerstammtisch im Langebrücker Bürgerhaus findet am Donnerstag, 26. Juli 2018, um 18.30 Uhr statt. Thema: Ein Überblick über die Kursmünzen und Sonderprägungen der DDR – ein abgeschlossenes Sammelgebiet. Ein reiner „DDR-Abend“, auch über die Besonderheiten der damaligen Münzprägung und der Wert- bzw. Preisentwicklung dieser Nominale. Der Münzfreund Roman Korbella wird einen umfassenden und anschaulichen Überblick geben. Es wird sicherlich ein für viele Teilnehmer interessanter Abend, geschuldet der Tatsache, dass sich in vielen Haushalten noch Restbestände der Sondermünzen und der „Alu-Chips“ befinden. Selbstverständlich sind Hobbysammler, Interessenten und Zuhörer mit ihren Fragen herzlich willkommen.

Rainer Korf

FREIZEIT DRESDEN

MENSCHEN NIVEAUVOLL VERBINDEN

Sonntag, 22. Juli 2018, Wunderschönes Triebischtal
Leichte Radtour

Ein neuer Radweg führt uns, entlang der Triebisch, zur dortigen Baude, in der es sich lohnt zu rasten, weil es dort viel zu entdecken gibt. Hier genehmigen wir uns eine Pause, vorrangig verpflegen wir uns jedoch aus dem Rucksack, ein entspannter Tag unter Freunden, Verpflegung aus dem Rucksack. Start ist 10.00 Uhr am Kugelhaus vor dem Hauptbahnhof.

Samstag/Sonntag, 28./29. Juli 2018

Radtour nach Sebnitz

(mittlere Tour – 62 km also eigentlich leicht)

Wir haben diese Stadt im März besucht und festgestellt: "Hier müssen wir unbedingt nochmal hin" Kaukasushaus, Afrikahaus, Größte Rose der Welt und ganz viel frische Luft und prächtige Natur laden förmlich dazu ein. Start ist am Samstag 09.00 Uhr ab Schillergarten, preiswerte Übernachtung in Sebnitz, Rückfahrt (ggf. mit Zug) am Sonntag

Anmeldungen und Information zu den Angeboten bitte unter www.freizeitdresden.de und beim Dresdner Günter Kuhr 0176 57976030

Konzert zum 38. Thalfest

Sonabend, 4. August 2018, 16 Uhr auf der Festwiese des Seifersdorfer Tales bei Radeberg

O dulcis Amor – Fürwahr, du bist schön, meine Freundin. Unter diesem Titel können Sie das Ensemble musica briosia am 1. Sonabendnachmittag im August, mit alter Musik des 16. bis 18. Jahrhunderts, auf der Festwiese im Seifersdorfer Tal erleben. Es erklingen Lieder, Kantaten und Instrumentalmusik von Claudio Monteverdi, Domenico Gabrielli, Henry Purcell, Andreas Hammerschmidt und anderen europäischen Meistern der Zeit.

musica briosia musiziert mit
Katharina Scheliga (Sopran)
Katja Johanning (Blockflöten)
Uta Büchner (Barockcello)
Kathrin Elisabeth Enzmann (Cembalo)

Auch für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen, Brot und Wein gesorgt.

Vor dem Konzert wird eine Führung durch den Landschaftsgarten angeboten. Beginn ist 13.00 Uhr, Treffpunkt Marienmühle.

Im Anschluss an das 38. Thalfestkonzert gibt es eine kleine Abendmusik am Denkmal „Dem Sänger des Thales“ mit Vanja Hug (Gesang) und Elke Jahn (Gitarre). Bei Regen findet das Konzert im Schloss Seifersdorf statt. Eintritt Konzert; Talführung; Parken: Seifersdorf, Parkplatz Schönborner Straße.

Weitere Informationen:
www.tinathal.de;
www.katharinascheliga.de

Mondscheinbaden - 28.07.2018 - Freibad Wachau -

Die schönste Poolparty von Sachsen

Am 28.07.2018 lädt das idyllisch gelegene Freibad Wachau ab 19:00 Uhr zum "Mondscheinbaden" ein! Im 7. Jahr heißt es erneut, dass Nachtbaden nichts Ungewöhnliches ist und dazu braucht es keinen „Campino“.

Mit Musik und einer Tanzfläche, dem beleuchteten Schwimmbaden und einem gut sortierten gastronomischen Bereich lässt sich der Abend und die Nacht im Wasser,

auf dem 3 m Sprungturm und im Liegestuhl genießen! Jung bis Alt packen die Badehose und das Tanzbein ein. Der Vollmond steht dieses Jahr in der vorhergehenden Nacht am Himmel. Somit hoffen wir auf einen sternklaren Abend mit viel Mondschein.

Ausreichend Parkplätze stehen am Freibad Wachau zur Verfügung.

DAV – Sektion SBB – Weitwandergruppe

Sonntag, 21. Juli 2018 –

117. SBB-Rucksacktour: „Zum weißen Berg“

Henry Lehmann; 25 km geführt
Treff: 09.00 Uhr Berbisdorf, Berbisdorfer Hauptstraße 42a, Tischlerei Herklotz
Hinweis: Start ist zu erreichen von Autobahn A13 – Abfahrt Radeberg bzw. mit Buslinie 326 / 328 ab Bf. Dresden-Neustadt

Henry Lehmann, Tel. 0174 / 61 37 690

In ehrendem Gedenken

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen, ist voll Trauer unser Herz. Dich leiden sehen und nicht helfen können, war für uns der größte Schmerz.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Onkel und Großonkel, Herrn

Fritz Lindauer

* 03.06.1921 † 12.07.2018

In stiller Trauer Seine liebe Luzia Nichte Rieja mit Sandor Großneffen mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27.07.2018, 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.



Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Gerda Fritzsche

geb. 25.09.1933 gest. 10.07.2018

In stiller Trauer und Dankbarkeit Tochter Ilona Tochter Marion mit Jochen Sohn Knut mit Halgard Sohn Matthias mit Kerstin Enkel und Urenkel sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis der Familie statt.

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.

Immanuel Kant

Joachim Steinert

* 23.09.1957 † 05.07.2018

In stiller Trauer Tochter Maja mit Familie Geschwister Kerstin und Carmen mit Familien im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27.07.2018, 11.45 Uhr auf dem Heidefriedhof in Dresden statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Omi, Uromi, Schwester, Schwägerin und Tante



Edith Zschaler

geb. 07.07.1932 gest. 11.07.2018

In Liebe und Dankbarkeit Ehemann Joachim Söhne Uwe mit Eleonore, Tilo mit Sabine Enkelin Monique mit Familie Enkelin Nicole mit Familie Jürgen mit Sieglinde im Namen aller Angehörigen

Radeberg, im Juli 2018 Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Danksagung

Nachdem wir von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Elisabeth Rentsch

geb. 08.12.1935 gest. 06.07.2018

Abschied genommen haben, ist es uns ein Bedürfnis, allen für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich zu danken. Besonderer Dank den Schwestern vom Pflegeheim A. Franke.

In stiller Trauer Sohn Roland mit Familie

Radeberg, im Juli 2018 Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



Nicht die Jahre in unserem Leben zählen, sondern das Leben in unseren Jahren.



Hiermit danken wir allen, die uns durch Gespräche, Briefe, Blumen und Geldzuwendungen in den vergangenen schweren Stunden beim Abschied von Frau

Eva Kempe

geb. Großmann

zur Seite standen und mit uns fühlten. Besonders danken wir den Mitarbeitern der Intensivpflege Station Orhorn, dem Redner Herrn Böhme und dem Bestattungsinstitut Marko Paschke in Radeberg.

Ihre Kinder Gabriele, Angela und Ute mit Familien

Radeberg, im Juli 2018

BESTATTUNGEN
Marko Paschke
01454 Radeberg • Hauptstraße 44
Tel 03528 / 419 39 38
Bereitschaft 0172 / 2 70 76 20

TAXI UND MIETWAGEN
Inh. Reinhardt Tschirner Radeberger Str. 9 01454 Radeberg reinhardt-tschirner@gmx.de

- 2 PKW, 2 Kleinbusse (je 8 Pers.)
- für Rollstuhltransport
- Fahrten zur Chemotherapie
- Krankenfahrten alle Kassen

(03528) 44 73 62

MAX IRMISCH
Inhaber: R. Tietze

Grabmale
Urnesteine
Formsteine
Breitsteine
aus Granit, Marmor und Terrazzo sowie Betonelemente

Bauelemente
Treppenbeläge
Fensterabdeckung
Mauerabdeckung

Otto-Uhlig-Straße 13 a • 01454 Radeberg
Telefon/Fax 03528/44 34 51

Entdecken Sie die Möglichkeiten des Natursteins
ZEITLOS • EDEL • VIELFALTIG

Im Trauerfall Ihre helfende Hand
Bestattungsinstitut Uwe Schuster
fachgeprüfter Bestatter

Hauptstraße 11, Arnsdorf
Tel. 035200 / 2 46 74

auch in Großröhrsdorf, Tel. 035952 / 3 17 66

Jederzeit erreichbar sowie Beratung auch im Trauerhaus

WINKLER Bestattungshaus
GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Pulsitzer Straße 65a • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Fachgeprüfter Bestatter im Familienunternehmen

Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt